

RÜCKBLICK: Unsere Freizeiten im Sommer (S. 10-13)

AKTUELLES: Neues aus unseren Häusern (S. 17)

THEMA: Michis Abschied (S. 9 + S. 18)



INHALT

- 03 EDITORIAL
- 04 ANDACHT
- 14 GRUPPEN
- 19 PINNWAND
- 20 TERMINE
- 21 FREIZEITEN 2025
- 22 ANSPRECHPARTNER
- 22 IMPRESSUM
- 23 SPONSOREN

RÜCKBLICK

- 06 RUND UM OSTERN
- 07 RÄDLI & CAFE IM HOF
- 07 WG-WOCHE
- 08 WALDHEIMFEST
- 09 SEGNET UND SENDEN
- 10 DAYCAMP
- 11 SOMMERFREIZEIT
- 12 JUGENDFREIZEIT DÄNEMARK
- 13 JUGENDSPORTWOCHE

AKTUELLES

- 16 KOMMEN UND GEHEN IM BFD
- 17 NEUES AUS STIERHÖFSTETTEN
- 17 STADTHEIM IM UMBAU

THEMA

- 18 ABSCHIED VON MICHI

Lieber Leser, Liebe Leserin,

„Aufbruch“ war das Thema des Gottesdienstes „Segnen&Senden“ (S. 9). Um Aufbrüche geht es auch in diesem neuen CVJM-Jahr.

Michaela „Michi“ Schlosser, unsere Jugendsekretärin, hat sich verabschiedet, da sie nach sieben Jahren im September eine neue Stelle im Dekanat Süd in Nürnberg angetreten hat. Der CVJM bedauert ihren Weggang sehr, da wir ihre Jugendarbeit und ihre Impulse sehr geschätzt haben.

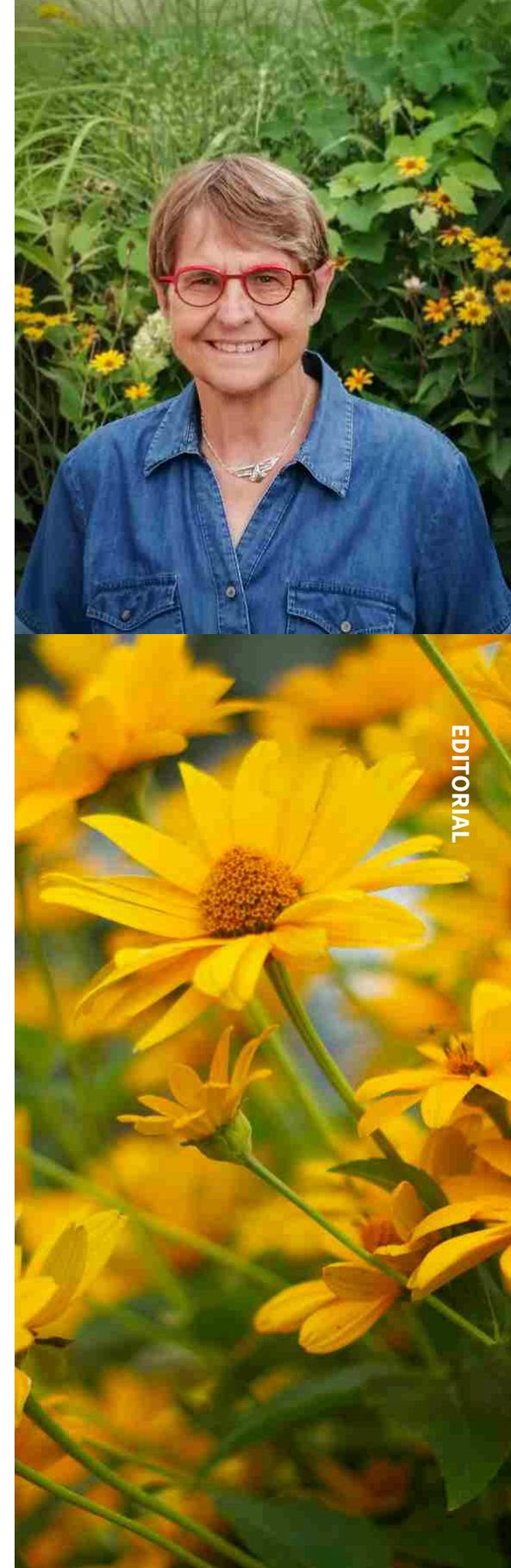
„Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise, mag lähmender Gewöhnung sich entrafen!“ (aus „Stufen“ von H. Hesse). Wir dürfen dabei auf Gott hoffen, der das Gedeihen gibt (1. Kor. 3,7).

Um Aufbrüche ging es auch für viele Kinder und Jugendliche - in die Ferien, auf verschiedene Freizeiten, in verschiedene Gegenden oder Länder. (Freizeitberichte auf S. 10 - 13)

Der Start nach den Ferien und nach vielen schönen Sommermomenten in ein neues Schuljahr und in die Gruppen- und Vereinsarbeit mag schwerfallen, bietet aber auch Chancen, neu anzufangen oder einiges zu verändern. Über weitere Veränderungen lest ihr auf den Seiten 16 und 17.

In diesem Sinne wünschen wir euch einen guten Saison- und Herbstanfang mit neuer Kraft und der Bitte, unseren Verein auch weiterhin im Gebet, in der praktischen Arbeit und finanziell zu unterstützen!

Renate Hiery - Redaktion



Vom mutigen Vertrauen

Liebe CVJM-Familie,

an meinem letzten Tag hier im CVJM habe ich diese Geschichte mit ein paar jungen Leuten gelesen. Seitdem bewegt sie mich:

Es geht um Petrus, der mit Johannes in den Tempel geht. Jesus ist schon eine Weile nicht mehr physisch bei ihnen und die Jünger führen die erste Gemeinde.

Da begegnen Petrus und Johannes auf einmal einem gelähmten Bettler. Petrus sagt zu ihm: „Gold und Silber habe ich nicht. Aber was ich habe, das gebe ich dir: Im Namen von Jesus: Steh auf und geh.“ Mit diesen Worten zieht er den Bettler auf die Beine und siehe da - er kann stehen und gehen. Alle Menschen, die das mitbekommen, können nicht fassen, was gerade passiert ist. (Nach Apg 3, 1-10)

Krass, denke ich: Wie mutig Petrus ist!

Bei mir läuft das eher so: Ich bitte Jesus um etwas und möchte am liebsten zuerst wissen, ob mein Gebet erhört wird, bevor ich etwas wage. Wenn ich ehrlich bin, hat das nicht viel mit Vertrauen zu tun. Wenn ich schon weiß, wie z.B. das Gespräch ausgeht, ob sich die Mühe lohnen wird, die ich in das Projekt stecke, oder das Geld, das ich spende, gut investiert ist, dann brauche ich doch gar nicht mehr richtig vertrauen.

Petrus dagegen handelt anders: Noch bevor der Gelähmte die Kraft in seinen Beinen spürt, noch bevor er heil ist, zieht Petrus ihn auf die Füße. Er vertraut! Ganz schön mutig. Das hätte auch echt peinlich ausgehen können.

Mich fasziniert es, wie sehr Petrus mit Gottes Wirken rechnet und ich frage mich: Warum fällt mir das so schwer?

Ich bin halt realistisch. Es wäre naiv zu sagen: Wenn wir nur genug vertrauen, dann schenkt Gott uns Gelingen. Nein, das ist wirklich zu kurz gedacht.

Aber warum ist Petrus so furchtlos? Ich habe drei Vermutungen:

1. Petrus handelt ganz bewusst „im Namen von Jesus“. Das ist keine Zauberformel, sondern es heißt: Er kennt Jesus gut und weiß, was vermutlich in seinem Sinne ist. Das stärkt in ihm die Hoffnung, dass Jesus sich zu ihm stellt.

2. Petrus wird vom Heiligen Geist geleitet. Vielleicht spürt er ein inneres, heiliges Drängen, so zu handeln.

3. Petrus ist gar nicht furchtlos. Die Bibel erzählt uns in kurzen Zusammenfassungen, was geschehen ist. Ganz vieles steht da nicht. Wer weiß, was in Petrus vorgegangen ist. Genau wissen wir es nicht. Ich möchte mir Petrus trotzdem zum Vorbild nehmen. Ich möchte offen sein für die Möglichkeiten, die Gott mir öffnet. Ich möchte mutig sein, wenn ich denke, dass ich in Gottes Sinne handle.

Und dieses mutige Vertrauen wünsche ich auch euch, liebe CVJM-Familie: für alles, was in diesem neuen Schuljahr kommt, das gerade erst begonnen hat. Seid gesegnet mit wundervollen Momenten!

Michaela Schlosser – ehemalige Jugendsekretärin

«Gold und Silber habe ich nicht. Aber was ich habe, das gebe ich dir: Im Namen von Jesus: Steh auf und geh.»

Apostelgeschichte 3,6



FREIZEITEN RUND UM OSTERN

RÜCKBLICK

Osterfreizeit Jungs

Traditionell wird zu den Osterferien unser Waldheim spätestens damit aus dem Winterschlaf geholt, dass die Osterfreizeit der Jungs dort "einfällt". Dieses Jahr waren es 32 Teilnehmer und acht Mitarbeiter, die dort eine spannende Freizeit erlebten.

Dabei galt es, die Wikinger von Skordiska zu überzeugen, der im hohen Norden gestrandeten Freizeitgruppe zu helfen, das Schiff wieder flott zu machen. Dies gelang schließlich vor allem dadurch, dass der Dorf-Schamane als Spion eines anderen Stammes enttarnt werden konnte! Daneben ging es um die bekannten Seefahrten der Bibel und für Schnitzen, Staudamm-Bauen und Veranda-Hockey war ebenso jede Menge Zeit.

Familienfreizeit

Über die Ostertage hinweg waren auf der Familienfreizeit sieben Familien gemeinsam im Salzburger Land unterwegs. Von den gemütlichen Ferienwohnungen aus ging es auf verschiedene Wandertouren oder zu Ausflügen z.B. in den Tierpark, wobei wettertechnisch von Sonnenbaden bis Schneeballschlacht alles mit dabei war. Darüber hinaus wurde zusammen gekocht, gespielt

und gebastelt. Jeden Tag wurde dabei auch die Ostergeschichte erzählt und erlebt.

Waldheim Mädels

In der zweiten Ferienwoche durften dann die Mädchen das Waldheim für sich erobern. 36 Teilnehmerinnen begaben sich auf die Spuren der sprechenden Tiere im magischen „Posion-Garden“. Auch sie konnten in den phantasievoll gestalteten Programmen der zehn Mitarbeiterinnen schließlich den Übeltäter in der Gruppe überführen und so den Garten und seine Bewohner:innen retten.

Nächstenliebe, Heilung und Mut waren die Themen der biblischen Programme und natürlich wurde auch viel gebastelt und dem schlechten Wetter zum Trotz am Bach und im Wald gespielt.

Wir sind dankbar für das große Engagement aller Mitarbeitenden und die vielen glücklichen und gesegneten Erlebnisse, die daraus entstanden sind!

Christian Herbert - Redaktion

RÄDLI & CAFE IM HOF

Zwei Aktionen - eine mit langer, eine mit eher kurzer Tradition - brachten auch dieses Jahr wieder viele Besucher hinter die Stadtmauer.

Schon viele Jahre ist der CVJM am 1. Mai bei der Erlanger Rädli als Station vertreten und lädt Jung und Alt zum Verweilen auf dem „großen Hof“ ein. Bei bestem Wetter ließen sich zahlreiche Gäste ihre (Veggie-)Bratwurst oder die süßen Crêpes schmecken, während die Kids unaufhaltsam die Hüpfburg des CVJM Bayern stürmten. Aber auch die Schokokuss-Schleuder erfreute sich wie immer großer Beliebtheit und so wurden wieder mal weit über 100 Schokoküsse „verschossen“. Ein rundum gelungener Tag! Bis zum nächsten Mal am 1. Mai 2025!

Als zweites Event lud im Juli das „Café im Hof“ zum entspannten Beisammensein im gemütlichen „kleinen Hof“ an der Stadtmauer ein. Die fleißigen Bäcker:innen hatten wieder eine vielfältige und leckere Auswahl an Kuchen und Torten vorbereitet – von Johannisbeer-Baiser bis Oreo-Cheesecake war für jeden etwas dabei. Da also Vieles probiert werden musste, blieb es bei den meisten nicht nur bei einem Stück und dank der schönen Atmosphäre im Hof ließ man es sich so wieso gerne etwas länger gut gehen. Auf eine Wiederholung dürfen wir uns hoffentlich auch im nächsten Sommer freuen!

Christian Herbert - Redaktion

WG-WOCHE

Sieben Tage Freunde, Spaß, Gott, gutes Essen und mehr: Das haben zehn von uns OMGlern gerade hinter uns. Wir haben nämlich eine ganze Woche im CV gewohnt.

Am ersten Tag war es total ungewohnt, mit so vielen Leuten zusammen zu leben, aber wir haben das echt gut gemeistert. Jeden Abend hatten wir eine richtig coole Andacht. Meine Lieblingsandacht war am Freitagabend. Jeder von uns hat sich mit der Bibelstelle auf seine eigene Art beschäftigt und danach haben wir alle zusammen überlegt, was die Worte von Jesus für uns bedeuten und alle Fragen geklärt. Die Bibelstelle von allen Perspektiven zu betrachten war irgendwie magisch.

Ein weiteres Highlight war der letzte Abend. Wir sind in einer Quizshow gegen die Mitarbeitenden angetreten und haben natürlich auch gewonnen:) Alle zusammen haben im großen Saal geschlafen und am nächsten Morgen gab es Pancakes mit Erdbeeren und Nutella zum Frühstück.

Ich persönlich fand die WG-Woche eine unglaublich coole Erfahrung. Eine Woche ohne Eltern - und alles hat trotzdem so gut geklappt! Sich nie allein fühlen, weil einfach immer jemand da ist, mit dem man reden kann. Das ist so cool gewesen. Ich würde mich riesig freuen, eine solche WG-Woche zu wiederholen und würde jedem empfehlen, auch mitzumachen :)

Lotta Janik - Teilnehmerin

RÜCKBLICK



WALDHEIMFEST

Den Blick zum Himmel gerichtet – so begann am Samstag, dem 15. Juni, das Waldheimfest um 11 Uhr mit einem Gottesdienst. Auch eine kurze Regen-Unterbrechung, um dann schnell die Pavillons zu holen, störte die etwa 60 Gäste von 1 bis 85 Jahren kaum.

Michaela, unsere Jugendsekretärin, hielt uns in ihrer hervorragenden Predigt die Situation von Jakob vor Augen, der vor dem Konflikt mit seinem Bruder floh - und auf einmal mit Gott konfrontiert wurde. Gott begegnet ihm unerwartet an einem einsamen, stillen Ort, wo ihn die Himmelsleiter in einer Vision mit dem Himmel verbindet.

Dabei nimmt Gott Jakob in seine Segenslinie auf, die er mit ihm weiterführen will. Wo finden wir einen stillen Ort, an dem wir Gott begegnen können? Diese Frage muss jede/r für sich selbst im Alltag herausfinden. Auch das Waldheim kann ein Ort sein, an dem wir mit dem Himmel verbunden werden, in dem wir Stille finden und das seine Segensspuren hinterlassen hat.

Das wurde auch bei den Ehrungen für 50-jährige Mitgliedschaft (Dieter Schwab, Ute Kurz-Uano) und 75 Jahre von Heinz Müller deutlich. Alle drei konnten von Erlebnissen im CVJM berichten, die sie geprägt haben. Sind nicht auch sie und wir von Gott in eine Segenslinie hineingenommen?

Anschließend dankte Mareike Kreitz ganz besonders dem Ehepaar Otmar und Ute Endner und ihrer ganzen Familie, ohne die das Waldheim nicht betrieben werden könnte. Mit einem Geschenk und großem Applaus drückte die Vereinsfamilie ihren Dank auch lautstark aus.

Viele Begegnungen, Gespräche, Singen, Spielen und eine ökologische Führung von Otmar Endner ließen den Tag wie im Fluge vergehen. Gestärkt wurden wir durch leckere Bratwürste und Kartoffelsalat mit Sauerkraut. Auch das Kuchenbuffet ließ keine Wünsche offen.

Um 17 Uhr endete mit Sonnenschein ein schöner, bunter Tag. Das Aufräumen dauerte noch eine ganze Zeit und, wie immer, verließen Otmar und Ute als letzte das Waldheim.

Nochmals auch von hier ein ganz herzliches Dankeschön an Otmar für die vielen mühevollen Stunden, Tage und Jahrzehnte, die er ins Waldheim, zusammen mit seiner Familie, investiert hat. So kann es auch heute noch ein segensreicher Ort der Begegnung unseres Vereins sein, an dem sich manchen die Himmelsleiter zeigt.

Renate Hiery - Redaktion

SEGNE UND SENDEN

Der alljährliche Abschlussgottesdienst „Segnen & Senden“ stand unter dem Thema „Aufbruch“: in die Ferien, in neue Lebensphasen, in neue Herausforderungen und Veränderungen.

Der Gottesdienst, der bei schönem Sommerwetter im Hof des CVJM stattfand, war besonders geprägt durch die Verabschiedung von unserer Jugendsekretärin Michaela „Michi“ Schlosser, die unseren Verein nach sieben Jahren verlässt.

Dekan Schürhle machte anhand des 23. Psalms deutlich, wie Aufbruch gelingen kann. Wie Schafe gehen wir mit unserem Hirten zusammen den Weg: Uns mangelt nichts in Gottes Nähe, wir werden reichlich und gut versorgt, er stärkt uns an Leib und Seele. Und gerade auch in Krisen und dunklen Tälern geht Gott mit.

Mit diesen Bildern und dem Mut machenden Appell: „Habt keine Angst vor Aufbrüchen!“ stärkte Dekan Schürhle alle Gäste und Mitarbeitenden.

Segen und Dank wurde den Freizeitteams, Gruppenmitarbeitenden sowie unserer BFDlerin Patricia Schoof und drei weiteren Mitarbeiterinnen, die langjährige Aufgaben im CVJM beendeten, zu- und ausgesprochen.

Anschließend bedankte sich der Dekan für den Einsatz von Michi und entpflichtete sie. Er betonte ihre sehr wichtige Beziehungsarbeit und ihre

große Stärke der Vernetzung wie z.B. bei den Jugendcamps.

Die folgenden Dankesworte der Vorsitzenden Mareike Kreitz waren herzlich und persönlich. Der CVJM ist Michi dankbar für sieben Jahre sehr guter, intensiver Jugendarbeit. Sie hat unseren Verein in diesen Jahren geprägt durch ihre Offenheit, ihre Flexibilität, ihre konstante, engagierte Arbeitsweise und ihre Herzlichkeit. Mit vielen guten Ideen und Optimismus hat sie gerade auch die Pandemie gut gemeistert und die Kinder- und Jugendarbeit gut durch diese Zeit gerettet.

Diese Dankbarkeit wurde durch langanhaltenden Applaus ausgedrückt, der bei allen aus dem Herzen kam.

Michi betonte in ihren Abschlussworten, dass sie mit vollem und dankbarem Herzen aufbricht. Für sie war diese erste Stelle sehr prägend und sie hat sich immer unterstützt gefühlt von vielen guten, aktiven Mitarbeitenden. Sie ist voller Zuversicht, dass der CVJM Erlangen auf einem guten Weg ist und vieles auch ohne sie weitergehen wird.

Nach dem Gottesdienst nutzten die ungefähr 50 Gäste bei Gegrilltem, Salaten und Getränken noch eine letzte Möglichkeit der Begegnung mit Michi.

Renate Hiery - Redaktion



DAYCAMP - WIR TAUCHEN AB

Kleben, schneiden, hämmern, malen, ... mächtig viel Betrieb auf dem CVJM-Hof. Bereits am Montagnachmittag der ersten Sommerferienwoche bauten knapp 50 Jungen und Mädchen Stück für Stück ein fantasievolles U-Boot. Aber wozu das Ganze?

Na, um in den Tiefen der Meere nach dem versunkenen Schatz zu suchen, von dem in der rätselhaften Flaschenpost die Rede war. Fest stand nur: Es gilt schneller zu sein als die ominösen Grünhut-Piraten!

In den folgenden Tagen wurde die Unterwasser-

welt erkundet, Meerestiere wurden befragt und die falsche Fährte der Piraten und ihres Kapitäns Zadew enttarnt. Nachdem dann auch noch der U(h)rzeitkrebis um Rat gefragt wurde, musste ja nur noch die atlantische Olympiade gewonnen werden – und „schon“ lag der Schatz in den Händen der Kinder.

Doch o weh! Welche Enttäuschung: Dieser entpuppte sich zunächst als ein Haufen unnützes Zeug! Gut, dass die Kinder ihr Tausch-Geschick einsetzen konnten und der Schatz so an Wert gewann! Die letzte Entdeckung hatte es dann in sich: Unter dem doppelten Boden der Schatzkiste warteten reichlich (Schoko-)Goldbarren!

Neben dem Unterwasser-Abenteuer war auch genügend Zeit, um den Andachten der Mitarbeitenden zu lauschen, zu spielen und zu toben, ein Lager im Wald oder einfach nur Lego im Gruppenraum zu bauen oder jede Menge Fußball-Spiele auszutragen.

Das Team konnte sich über eine tolle Gruppe freuen und hat auch die herausfordernde, wetterbedingte Umplanung des Programms hervorragend gemeistert! Hoffentlich bis nächstes Jahr!

Christian Herbert - Freizeitleitung

SOMMERFREIZEIT - GESTRANDET

Gleich zu Beginn der Sommerferien wurde unser Kreuzfahrtschiff auf dem Weg zu neuen Abenteuern von gefährlichen Piraten überfallen – zum Glück nicht weit entfernt von einer mysteriösen Insel.

Gestrandet, aber mit viel Mut, trafen wir, 48 Kinder und 13 Mitarbeitende, auf unseren Retter in der Not, den skurrilen, aber stets gut gelaunten Käpt'n „zu Land“, der sich später als unerschrockener Käpt'n „zur See“ entpuppte.

Mit seiner Hilfe erkundeten wir die vermeintlich verlassene Insel, die doch so einiges zu bieten hatte. Unter anderem lernten wir den schlitzohrigen Krabbenhändler Kalle kennen, der uns mit seiner Feilscherei zu so manch waghalsigem Handel zwang.

Das Abenteuer begann so richtig, als uns klar wurde: Um zu überleben, mussten wir selbst Piraten werden! Durch die bevorstehenden Herausforderungen wuchsen wir zu einer starken Gruppe zusammen. Wir durchquerten wilde Natur, spionierten auf offenen Feldern und verhandelten mit den Inselbewohnern, um unser Schiff zurückzuerobern.

Am und nach dem Schwimmbadtag wurde das Kenter-Training zur Mutprobe – nicht nur im Wasser, auch in den Zelten stand das Wasser teilweise

höher als außerhalb. Doch selbst das trübte unsere gute Stimmung nicht.

Die Tage vergingen wie im Flug: Vom Bau eines Bootes, dessen Pläne wir uns erst ergaunern mussten, bis hin zum Casino-Abend in der Piraten-Taverne gab es viel zu tun. Nach und nach wurden wir immer mehr zu echten Piraten.

Der große Showdown kam am letzten Abend: In einer gruseligen Nachtwanderung belauschten wir die Piraten und konnten so einen Teil des Boots wiederfinden! Doch damit war das Abenteuer nicht vorbei – am nächsten Tag erwarteten uns die bösen Piraten ein letztes Mal. Es kam zu einem großen Kampf, den wir am Ende glorreich gewannen.

Zwischen all der Action hatten wir in Vestenbergsreuth auch einige ruhige und sehr wertvolle Momente mit Gitarre am Lagerfeuer, den spannenden Andachten der Mitarbeitenden und den Bibelarbeiten, bei denen es thematisch um die wichtigsten Werte der christlichen Gemeinschaft ging.

Auf - ab jetzt - hoffentlich ruhigere See!

Alex Sieger - Freizeitleitung

RÜCKBLICK

RÜCKBLICK





JUGENDFREIZEIT DÄNEMARK

Ende August machten wir uns mit 38 Teilnehmenden und sieben Mitarbeitenden auf den Weg nach Aalbæk - ganz im Norden Dänemarks.

Unsere Tage starteten wir nach einem stärkenden Frühstück abwechselnd mit Hobbygruppen oder Realtalks. Neben Kerzenziehen und Häkeln gab es auch für die etwas energiegeladenen Teilnehmenden eine Box-Gruppe oder Stand-Up-Paddeling. In den Realtalks haben wir uns dem Versprechen von Gott: „You Are Enough“ aus verschiedenen Blickwinkeln angenähert. Wir hatten Zeit, uns mit dieser Aussage auseinander zu setzen und über Momente zu sprechen, in denen wir uns „genug“ fühlen oder wann dies nicht der Fall ist. In den insgesamt fünf Realtalk-Einheiten konnten wir tiefgehende und persönliche Gespräche führen.

Die freie Zeit an den Nachmittagen verbrachten wir oft am nahe gelegenen Ostseestrand. Wir hatten auch genug Zeit, unsere Skills in Spikeball und Volleyball zu verbessern oder einfach nur entspannt zusammensitzen.

Abends haben wir dann noch Dänemarks Next Topmodel oder die Quizchampions unter den Teilnehmenden gesucht. Auch dieses Jahr gab es wieder ein Turnier, in dem die Teilnehmenden in

den Disziplinen FUNino und Indiacas um den Super-Surprise-Price kämpfen konnten.

Highlights waren auch unsere Ausflüge. Wir fuhren nach Grenen, dem nördlichsten Punkt Dänemarks, an dem Nord- und Ostsee aufeinander treffen, wo wir nicht nur das Meer an der Landspitze, sondern auch das nahegelegene Bunker-museum besuchten. Wir erkundeten die Wanderdüne Råbjerg Mile, die eine kleine Wüste abseits der Küste bildet und sich mit durchschnittlich 15 Meter pro Jahr durch Dänemark bewegt. Und zuletzt besuchten wir die Großstadt Aalborg, wo wir die Gelegenheit zu einem Stadtbummel hatten. Gemütlich wurde es abends beim Tagesabschluss am Lagerfeuer, wo wir Lieder sangen und bei der Andacht zur Ruhe kommen konnten.

Insgesamt blicken wir zurück auf 14 wunderschöne Tage. Wir haben schnell zu einer starken Gemeinschaft zusammengefunden und die Zeit sehr genossen. Schon jetzt freuen wir uns auf die Freizeit im kommenden Jahr.

Moritz Schaumberg - Freizeitmitarbeiter

JUGENDSPORTWOCHE

Neues Team! Neue Jugendliche! Die erste Septemberwoche! Das CVJM Stadtheim! Das heißt wie immer: Viel Sonne, Spaß, Schweiß und Sport!

Und somit wurde sich auch dieses Jahr zum Ende der Sommerferien nochmal so richtig ausgepowert! Nach einem kurzen Aufwärmen konnten die 23 Teilnehmenden unter Anleitung des Mitarbeitenteams die unterschiedlichsten Sportarten ausprobieren.

Neben Klassikern wie Spikeball, Handball, Ultimate Frisbee oder Volleyball standen auch weniger verbreitete Sportarten wie Lacrosse, Burgenball und Bubblesoccer zur Auswahl. Geschicklichkeit, Körperspannung und Kraft konnten in einem anspruchsvollen Ninja Warrior Parcours sowie im Akrobatik-Workshop auf die Probe gestellt werden und für ein bisschen Adrenalin konnte sich aufs Mountainbike geschwungen und der Meilwald unsicher gemacht werden.

Damit aber bei all der Anstrengung auch mal etwas entspannt werden konnte, wurde jede Mittagspause mit einem Impuls abgerundet. So beschäftigten wir uns unter anderem mit Fairness, Teamfähigkeit und Zusammenhalt. Denn auch eine Niederlage kann ein Gewinn sein!

Ein Highlight gab es am Mittwoch, als die Entfüh-

rung von Poseidons Frau am Dechsendorfer Weiher für Empörung sorgte! Aber keine Sorge, sie konnte durch den Einsatz der ganzen Gruppe gerettet werden.

Jedoch konnte Zeus so viel Aufmerksamkeit für Poseidon nicht einfach mit ansehen, sodass er der Gruppe am Freitag einen Besuch abstattete. Wie sich herausstellte, hatte auch der Göttervater ein Problem: Seine Blitze waren ihm ausgegangen! Davon war er so geschockt, dass die Elemente mit ihm durchgingen. Ein Turnier zur Besänftigung musste her! Nach der Gruppeneinteilung durch das allseits bekannte Orakel, der Gestaltung von Teamshirts und der Einkleidung der Maskottchen ging es in den sportlichen Wettkampf.

Dieser und eine wunderschöne Jugendsportwoche 2024 konnten schließlich noch mit einer großen Wasserbombenschlacht abgeschlossen werden.

Karina Frank - Freizeitleitung

GEMISCHTE JUNGSCHE (4-7 JAHRE)

Blökis

Freitag, 15:00 bis 16:30 Uhr
 Stadt-Land-Kindergarten
 Kosbach
 Hannah Möller-Nehring,
 Moritz Schaumberg,
 Katharina Beuer,
 Anton Knierim



JUNGSCHE FÜR MÄDCHEN (8-12 JAHRE)

Spatzen

Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr
 CVJM-Haus
 Annette Schrülkamp,
 Juliane Schrülkamp,
 Fina Gebhardt,
 Carina Herrmann,
 Elisabeth Wenderoth,
 Vivian Winkemeyer,
 Luisa Schön, Marie Hövener

Maracujas

Freitag, 16:30 bis 18:00 Uhr
 Evangelisches
 Gemeindehaus Büchenbach
 Hannah Möller-Nehring,
 Julia Knierim,
 Julia Förtig



JUNGSCHE FÜR JUNGEN (8-12 JAHRE)

CV-Ritter

Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr
 CVJM-Haus
 Philipp Holik, Nico Pölgutter
 Patrick Laubensdörfer,
 Jonathan Schuster,
 Johannes Wenderoth,
 Janno Wegschneider,
 Lukas Brandt



GEMISCHTE JUNGSCHE (8-12 JAHRE)

Die Schlümpfe

Freitag, 17:00 bis 18:30 Uhr
 Evangelisches Gemeindehaus
 Neunkirchen
 Lena Teufel,
 Hannah Teufel,
 Annkathrin Götzl,
 Joella Berger

Keller-Pandas

Mittwoch, 17:00 bis 18:30 Uhr
 Evangelisches Gemeindehaus
 Bubenreuth
 Maximilian Sieger,
 Nico Pölgutter,
 Klara Glöckler,
 Anton Knierim

Rehkids

Donnerstag, 17:00 bis 18:30 Uhr
 Evangelisches Gemeindehaus
 Eltersdorf (Egi)
 Hana Titkova,
 Tereza Titkova,
 Jakob Petzet,
 Amelie Jager,
 Victor Heger

OMG

12 bis 16 Jahre

Zwei mal im Monat,
 Termine auf Anfrage

CVJM-Haus

Alba Schneller, Felix Burbank,
 Gabriela Koch, Anton Knierim,
 Nils Jasper Otminghaus,
 Magnus Seemann,
 Johanna Sieger

Aktuelle Termine auf der
 Webseite einsehbar

Dings

Ab 16 Jahren

Zwei mal im Monat,
 Termine auf Anfrage

CVJM-Haus

Alexander Sieger,
 Annika Emde

Aktuelle Termine auf der
 Webseite einsehbar



PRISMA

Ab etwa 50 Jahren

Abwechslungsreiches
 kulturelles und christliches
 Programm

Dienstag,
 20:00 bis 21:30 Uhr

CVJM-Haus

Renate Hiery,
 Isolde Müller

Abendgesprächskreis
 Von etwa 45 bis 60 Jahren

Regelmäßige Treffen mit
 wechselndem Programm wie
 Spiel, Bibelarbeit oder Ge-
 spräche über Gott und die
 Welt

Mittwoch, 14-tägig,
 Ab 20:00 Uhr

CVJM-Haus

Claudia Appold

Hausbibelkreis
 Ab etwa 45 Jahren

Austausch über Predigttexte,
 aktuelle Themen und gemüt-
 liches Beisammensein

Freitag, 14-tägig,
 Ab 20:00 Uhr

Wechselnder Ort,
 nachfragen bei:

Renate und Jupp Hiery
 Tel. 09131/52708

Basketball

Trainingsplan
 unter:
 www.cvjm-
 basketball.de

Turnhallen:
 Abwechselnd, siehe
 Trainingsplan

Kevin Kositz

Volleyball

Dienstag,
 20:00 bis 22:00 Uhr

Turnhalle:
 Michael-Poeschke-
 Schule, Tennenlohe

Martin Hoffmann

Tischtennis

Montag,
 Donnerstag,
 Freitag (ab 19:00),
 18:00 bis 22:00 Uhr

Turnhalle:
 Fr.-Rückert-Schule

Werner Kurica

Posaunenchor

Montag,
 Ab 20:00 Uhr

CVJM-Haus

Wolfgang
 Forstmeier



ADE PATRICIA

Und so schnell ist ein Jahr BFD schon wieder vorbei. Dieses Jahr hat mir gezeigt, wie wertvoll Gemeinschaft und Engagement sind. Ich habe viel gelernt, sei es in der Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Menschen, im Organisieren von Projekten oder einfach in der täglichen Begegnung mit neuen Herausforderungen. All das hat mich persönlich wachsen lassen und meinen Horizont erweitert.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben – sei es durch gemeinsame Projekte, Gespräche oder einfach durch die Freude, die wir miteinander teilen konnten. Ihr alle habt dieses Jahr für mich zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Auch wenn mich mein Weg ab Mitte September nach Kassel verschlägt, freue ich mich, weiterhin Teil unseres CVJM Erlangen sein zu dürfen und auch immer wieder hier vorbeizuschauen.

Bis dahin bleibt mir nur zu sagen: Auf ein baldiges Wiedersehen und alles Gute für die kommenden Projekte und Veranstaltungen! Vielleicht ergibt sich bald wieder eine Gelegenheit, bei der wir gemeinsam aktiv werden können.

Patricia Schoof - ehemalige BFDlerin

WILLKOMMEN ANTON

Hallo, ich heiße Anton Knierim und absolviere ab September meinen Bundesfreiwilligendienst im CVJM. Ich bin 18 Jahre alt und kenne den CVJM bereits. Als Teilnehmer habe ich schon am Daycamp sowie der Osterfreizeit und einer Jugendfreizeit in Schweden teilgenommen.

Des Weiteren habe ich 2022 meine MASCH gemacht und gleichzeitig in der Jungschar BLÖKIS mitgearbeitet. Diese Erfahrungen haben mein Interesse für den CVJM geweckt, da mir die Zwischenmenschlichkeit hier sehr gefällt.

Nach dem Abschluss der 12. Klasse der FOS habe ich mich für das BFD im CVJM entschieden, da es ein sehr großes Feld an verschiedensten Beschäftigungen verspricht. Ich freue mich, in dieser Zeit mit unterschiedlichen Gruppen zusammen arbeiten zu können und hoffe, durch diese Tätigkeit auch persönlich neue Erfahrungen zu machen und neue Fähigkeiten zu erlernen.

Außerhalb des CVs gehe ich gerne zum Sport und engagiere mich bei der Freiwilligen Feuerwehr. Eine Sache, welche mir besonders am CVJM gefällt, sind die Freizeiten, da hier tolle Gemeinschaften entstehen können. Ich freue mich auf viele nette Begegnungen im Verein.

Anton Knierim - BFDler

NEUES AUS STIERHÖFSTETTEN

Im letzten Magazin haben wir über die neuen Stühle für den großen Saal berichtet. Unser Freizeitheim wurde seitdem insbesondere durch drei weitere Maßnahmen noch attraktiver: Die Lagerfeuerstelle wurde durch das Oberscheinfelder Bauunternehmen Frank erneuert (siehe Foto) und blieb erfreulicherweise durch intelligente Plananpassung mit 10.500 € unter dem Haushaltsansatz von 15.000 €. Die Sitzfläche mit Lärchenholz-Lattung wurde in Eigenregie durchgeführt und die Materialkosten dafür wurden von einem Spender übernommen.

Des Weiteren wurden in beiden Waschräumen die bisher halboffenen Duschkabinen mit Türen ausgerüstet. Somit sind sie nun abschließbar und erfüllen den aktuellen Standard und das Präventions- und Schutzkonzept des Vereins.

Zuletzt wurde Ende September neuer Sand für den Beachvolleyballplatz angeliefert, der von einem fleißigen Einsatzteam auf dem Spielfeld verteilt werden musste. Vorab wurde dazu das inzwischen zugewachsene Tor beim Parkplatz für die Zufahrt des LKW wieder geöffnet.

Ferdinand Uano & Jupp Hiery
Stierhöfstettenteam

STADTHEIM IM UMBAU

Durch den Ruhestand von Karl-Heinz und die damit verbundene Stellenreduzierung ergab sich auch eine Umstrukturierung der Büro-Arbeitsplätze im Stadtheim. Gerhard Kreitz nutzte diese Gelegenheit, um zusammen mit Hausmeister Jürgen Albert den Holzboden im südlichen Büro auf Hochglanz zu bringen. Außerdem wurden Wände gestrichen, Schreibtische und Möbel umgestellt oder teilweise entsorgt. So ergab sich - passend zur personellen Veränderung - ein neuer Look und mehr Platz in beiden Büroräumen.

Vielen Dank für den tatkräftigen Einsatz!

Zusätzlich haben sich, in einer fast schon heimlichen Aktion, zwei Ehrenamtliche des Mitarbeitenzimmers angenommen und auch dort eine deutliche Umgestaltung durchgeführt. Zwar ist noch nicht alles erledigt, das neue Raumgefühl begeistert aber schon jetzt!

Auch hierfür herzlichen Dank!

Christian Herbert - Redaktion

ABSCHIED VON MICHI

Lieber CVJM Erlangen,

meine Zeit bei euch ging am 31. August zu Ende. Nach sieben Jahren ist es für mich dran, weiter zu ziehen.

Es war eine tolle Zeit mit ganz vielen wertvollen Begegnungen und prägenden Erlebnissen. Ich durfte vieles ausprobieren und lernen und hoffentlich auch manches Gute einbringen.

Das macht den Abschied alles andere als leicht!

Ich gehe mit dankbarem Herzen für die vielen Jahre, die ich mit euch unterwegs sein durfte und bin jetzt gespannt auf eine neue Herausforderung im Prodekanat Süd in Nürnberg.

In den letzten Wochen konnte ich mich von vielen von euch noch persönlich verabschieden und hoffe auf das ein oder andere Wiedersehen!

Viel Segen für euch!

Eure Michi

Liebe Michi,

danke für deine Zeit bei uns, in der du voller Hingabe an allen Ecken und Enden des Vereins (mit) gewirkt hast.

Nicht nur die Jugendgruppen hast du hier neu erfunden und die Jugendarbeit gestärkt, auch die gesamte Vereinsgemeinschaft lag dir merklich am Herzen und du hast es geschafft, niemanden aus dem Blick zu verlieren.

Mit deiner sanften und herzlichen Art, deinen Andachten und Predigten, deinem Sinn für Humor und für Ernsthaftigkeit – beides zur rechten Zeit – hast du unsere Gemeinschaft sehr bereichert!

Wir wünschen dir, dass du dich in deiner neuen Stelle aufgehoben fühlst und unter Gottes Segen wirken kannst.

Dein CVJM Erlangen



★ THIAGO HIERY

Thiago Julián Argoti Hiery wurde am 3. Juli in Hannover geboren.

Wir freuen uns mit den Eltern Fiona Hiery und Santi Argoti und der großen Schwester Amaia und wünschen Gottes reichen Segen.



🕒 MAIKE UND JONNSIE

In der malerischen Vexierkapelle in Reifenberg gaben sich Maike und Jonas (geb. Zelkowitz) Endner am 8. September das Ja-Wort.

Von ganzem Herzen wünschen wir ihnen Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebenspfad.

WIR NEHMEN ABSCHIED

† Anneliese Tauwald, am 23. Juli

† Fritz Trapper, am 25. Juli

Die Verstorbenen wissen wir gut aufgehoben in Gottes Händen und wünschen ihren Familien seinen Beistand.



🕒 LENA UND GUILLERMO

Nach einem romantischen Heiratsantrag in der Stadt der Liebe haben Lena (geb. Uano) und Guillermo Montenegro Cobo am 11. Oktober in Erlangen standesamtlich geheiratet. Wir wünschen den beiden von Herzen Gottes Segen für ihren gemeinsamen Weg.



★ AURORA ENDNER

Am 18. September kam Aurora Mathilda Endner auf die Welt. Wir freuen uns mit Roxane und Lukas und wünschen der jungen Familie alles Gute und Gottes Segen.

VERSTÄRKUNG GESUCHT

Hast du Lust, das Magazin mitzugestalten? Egal ob als Autor:in, als Fotograf:in oder als Korrekturleser:in, es gibt auf jeden Fall genug zu tun! Melde dich gerne bei uns unter: magazin@cvjm-erlangen.de

Alle hier abgedruckten Termine stehen unter Vorbehalt. Bitte informiere dich fortlaufend über den aktuellen Stand der Veranstaltungsplanung auf unserer Internetseite oder im CVJM-Büro. Weitere Termine und alle Aktualisierungen unter: www.cvjm-erlangen.de

Anmeldungen und weitere Informationen zu unseren Freizeiten findest du im Freizeitenflyer oder online unter: www.cvjm-erlangen.de/freizeiten



08.-09.11. | Vereinswochenende mit Aufbaulager Stierhöfsetten

Den Freitagabend wollen wir gemeinsam in entspannter Runde in unserem Gerhard-Löffler-Freizeitheim genießen. Am Samstag steht das gemeinsame Arbeiten im, am und rund ums Freizeitheim im Mittelpunkt.

19.11. | TM-Versammlung

Zusammenkommen der Tätigen Mitglieder. Informationen und Austausch über das Vereinsleben.

20.11. | Kinderbibeltag

In Kooperation mit den Innenstadtgemeinden (Neustädter Kirche, Altstädter Kirche, reformierte Kirche) und dem Café Krempel gibt es am Buß- und Betttag einen spannenden Tag im Kreuz & Quer.

08.12. | CV-Adventsmarkt

Das neue Format der traditionellen Andventsfeier für die ganze CVJM-Familie.

02.-06.01. | Winterfreizeit

Fünf kurzweilige, spannende und unbeschwerte Ferientage für 8- bis 12-jährige Kinder in unserem Gerhard-Löffler-Freizeitheim im Steigerwald.

11.01. | MA-Dank

Das leckere und kommunikative Dankeschön an alle unsere Mitarbeitenden. Uhrzeit und Format bitte der Einladung entnehmen.

01.-02.02. | Erste-Hilfe-Kurs

Zweitägiger Erste-Hilfe-Kurs in Zusammenarbeit mit der DLRG, OV Erlangen.

07.-09.02. | Winterwochenende

Ein Wochenende für Mitarbeitende ab 18 Jahren in den Bergen. Ob es dort Skifahren, oder doch Schneeschuhwandern und Schlittenfahren geht, ist noch in Planung.

21.-22.03. | Arbeitseinsatz Stierhöfsetten

Im Gerhard-Löffler-Freizeitheim gibt es immer reichlich zu tun. Wir freuen uns über jede helfende Hand.

25.03. | Jahreshauptversammlung

Das Muss für alle Tätigen Mitglieder: Unsere Jahreshauptversammlung gewährt wichtige Einblicke in die Arbeit der Vereinsleitung und gibt die Möglichkeit zur Mitbestimmung.

29.03. | Arbeitseinsatz Waldheim

Kurz vor den Osterfreizeiten müssen wir unser Waldheim wieder auf Vordermann bringen. Tatkräftige Helfer:innen sind herzlich willkommen, damit zum Beginn der neuen Waldheimsaison alles ready ist.

02.04. | Maschplus

Unser kompaktes Mitarbeitendenseminar für neue Ideen und Know-how in der Jugend- und Jungschar-Arbeit. Übrigens: die Teilnahme

kann bei der Verlängerung der JULEICA angerechnet werden.

04.04. | Masch-Einsegnung

Bei diesem Abendgottesdienst werden unsere neuen Mitarbeitenden für ihre künftige ehrenamtliche Arbeit gesegnet. Im Anschluss wird gefeiert.

05.04. | Fahrradaktion

Das Angebot, die mitgebrachten Fahrräder gemeinsam auf Vordermann zu bringen.

13.-20.04. | Familienfreizeit

Gemeinsame Unternehmungen, lustige Familienabende, lecker Kochen und gemeinsam Ostern feiern stehen auf dem Plan.

13.-17.04. | Osterfreizeit Jungs 22.-26.04. | Osterfreizeit Mädels

Abenteuerreiche Tage voller spannender Programme und Geschichten in unserem Waldheim mitten in der Natur. Beide Freizeiten sind für 8- bis 12-jährige Kinder.

18.-19.04. | Good Friday

Nach einem gemeinsamen Besuch von „Gott im Berg“ am Vormittag wird der Rest des Karfreitags in entspannter Atmosphäre im Waldheim verbracht. Wer möchte, kann die schöne Zeit mit einer Übernachtung verlängern.

01.05. | Rädli

Rädli-Station mit Gebrülltem und Hüpfburg im CV-Hof.

WINTERFREIZEIT

Ort: Gerhard-Löffler-Freizeitheim, Stierhöfsetten

Zielgruppe: Kinder von 7 bis 12 Jahren

Zeitraum: 2. bis 6. Januar 2025

Fünf ereignisreiche Tage mit einer Geschichte zum hautnahen Miterleben. Actionreiche Geländespiele in Wald & Wiese und bunte Abendprogramme, die garantiert nicht langweilig werden!



OSTERFREIZEIT JUNGEN

Ort: CVJM-Waldheim, Dachstadt bei Igensdorf

Zielgruppe: Jungen von 7 bis 12 Jahren

Zeitraum: 13. bis 17. April 2025

Abenteuer voller unglaublicher Geschichten, mysteriöser Bösewichte und purer Spannung. Hilf uns, die Welt wieder gerade zu rücken und das Waldheim zu retten!



OSTERFREIZEIT MÄDCHEN

Ort: CVJM-Waldheim, Dachstadt bei Igensdorf

Zielgruppe: Mädchen von 7 bis 12 Jahren

Zeitraum: 22. bis 26. April 2025

Wir fahren nicht „einfach nur ins Waldheim“, sondern erleben fünf Tage lang viele spannende Momente und zusammen mit den Hauptfiguren aus unserem Abenteuer – hoffentlich! – ein Happy End.



FAMILIENFREIZEIT

Ort: Landhaus Frauenberg, Haidmühle, Bayerischer Wald

Zielgruppe: Familien mit Kindern

Zeitraum: 13. bis 20. April 2025

Gemeinsame Unternehmungen, lustige Familienabende, lecker Kochen und gemeinsam Ostern feiern stehen auf dem Plan. Jeder bringt sich mit ein, sodass ein buntes Programm entsteht.



Quelle: A & A Gruppenfreizeiten

KONTAKT

Vorstand
Alle Vorstandsmitglieder
vorstand@cvjm-erlangen.de

Geschäftsführerin
Birgit Schmid
birgit.schmid@cvjm-erlangen.de

Jugendreferent:in
Derzeit vakant
vakant@cvjm-erlangen.de

Teamassistentin
Ariadna Pérez Gómez
ariadna.perez-gomez@cvjm-erlangen.de

Hausmeister
Jürgen Albert
juergen.albert@cvjm-erlangen.de

BÜRO

Adresse
CVJM Erlangen
Südliche Stadtmauerstraße 21
91054 Erlangen

Öffnungszeiten
Mo - Do, 10:00 - 14:00 Uhr
Tel. 09131/21827
buero@cvjm-erlangen.de

Bankverbindung
Sparkasse Erlangen
IBAN DE84 7635 0000 0000 0391 29
BIC BYLADEM1ERH

VORSTAND

Vorsitzende
Mareike Kreitz

Stellvertretender Vorsitzender
Wolfgang Peehs

Schatzmeister
Moritz Schaumberg

Schriftführer
Christian Herbert

Beisitzer
Frank Schächinger

Beisitzerin
Hannah Bankel

Beisitzer
Alexander Hofmann

Beisitzerin
Phyllis Richter

Ehrenvorsitzender
Heinz Müller

BEIRAT

**Andreas Löffler (Beiratsvorsitzender),
Rechtsanwalt**
**Jürgen Belz, Leiter d. Religionspädagogischen
Zentrums Heilsbronn**
Dr. Christoph Giehl, Notar
**Johannes von Hebel, Vorsitzender d.
Vorstands der Sparkasse Erlangen**
Marion Hübenthal, Bilanzbuchhalterin

Dr. Florian Janik, Oberbürgermeister
**Matthias Kirsch,
Vorstandsmitglied d. SJR Erlangen**
**Martin Ogiermann,
Mitglied d. Stadtrats**
Gerhild Rüger, Dekanin
**Michael Sigmund, Mitglied d.
Aufsichtsrates der Siemens AG**

Dietrich Ummelmann, Direktor i. R.
Ralf Wenisch, Architekt
Klaus Wild, Polizeidirektor
Ralf Wurzschnitt, Syndikus d. ESTW
**Dr. Margit Zorn, Vizepräsidentin d.
Landgerichts Nürnberg-Fürth**

HÄUSER



Stadtheim
91054 Erlangen



**Gerhard-Löffler-
Freizeitheim**
91483 Stierhöf-
setten



Waldheim
91338 Dachstadt

IMPRESSUM

Redaktion
Christian Herbert
Renate Hiery
Uwe Petry

Anzeigenredaktion
CVJM Erlangen
Südliche Stadtmauerstraße 21
91054 Erlangen
magazin@cvjm-erlangen.de

Layout: Oliver Szczygiel
V. i. S. d. P.: Christian Herbert
Papier: Recyclingpapier FSC Mix 70%
Auflage: 1000 Stück

Das MAGAZIN ist das offizielle Mitteilungsorgan des CVJM Erlangen und erscheint halbjährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben ausschließlich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder.

Sparkasse

Ausbildung, Praktika und Jobs:
[sparkasse-erlangen.de/karriere](https://www.sparkasse-erlangen.de/karriere)

Taufeld Automobile

Ihr VW- und Audi-Partner
in Erlangen

**ZWEI IM
KONTOR**

DER BIER- UND SCHNAPSLADEN IN ERLANGEN

Pickelmann

TRADITION SEIT 1900!
Gut ist, was sich seit langer Zeit bewährt.
100% Handwerk

Imbus

EXZELLENZ
NACHHALTIGKEIT
FREUDE
MITEINANDER

SOFTWAREQUALITÄT
BEGINNT MIT DIR!

**Rechtsanwälte
LÖFFLER & PORSTMANN**

Tel.: (091 31) 97 79 57-0
www.loeffler-porstmann.de

Wir verhelfen Ihnen zu Ihrem Recht.

**KÖHLER
Reisen**

Bahnhofstr. 7
91315 Höchststadt
Tel. 09193-63370
Fax. 09193-4318

Schallershofer Str. 139
91056 Erlangen
mail: info@kohler-reisen.de
www.kohler-reisen.de

Hier könnte Ihre
Werbung stehen

Kontakt: magazin@cvjm-erlangen.de

CHRISTLICHER VEREIN JUNGER MENSCHEN ERLANGEN E.V.



Als Teil der weltweit größten Jugendorganisation bieten wir als CVJM Erlangen in unserer Stadt ein vielfältiges Angebot für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene jeden Alters. Dazu gehören regelmäßige Gruppenstunden, Gesprächskreise, Freizeiten und Veranstaltungen.

Grundsatz und zentraler Bestandteil unserer Arbeit ist die Botschaft des Evangeliums von Jesus Christus. Diese möchten wir den Teilnehmenden altersgerecht vermitteln, sie im christlichen Glauben und Handeln stärken und Orientierung im Leben bieten.

Zu unserer Vereinsgemeinschaft gehören ca. 130 Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit, sowie eine hauptamtliche Geschäftsführung, Verwaltungs- und Hauswirtschaftskräfte, Hausmeister und BFD. Dazu kommen noch Basketball- und Tischtennisabteilung sowie unser Posaunenchor.

Während der Schulzeit finden unsere Angebote im CVJM-Haus in der Erlanger Innenstadt und in Kirchengemeinden des Dekanats statt. In den Ferien nutzen wir unter anderem unsere Freizeitheime, das Gerhard-Löffler-Freizeitheim in Stierhöfsetten (Steigerwald) sowie das Waldheim in Dachstadt (Fränkische Schweiz), in denen wir auch Gästegruppen herzlich willkommen heißen.

Wir sind dankbar für die tatkräftige wie auch finanzielle Unterstützung durch Beiträge und Spenden unserer Mitglieder und Freunde sowie für kirchliche und kommunale Zuschüsse und Firmenspenden.



www.cvjm-erlangen.de



[instagram.com/cvjm_erlangen](https://www.instagram.com/cvjm_erlangen)



[@CVErlangen](https://www.facebook.com/CVErlangen)